

CH, ACH-Laut

Ach, Bach, Nacht, Krach, noch, doch, Koch, Buch, Kuchen, auch.
Ach, ach, ach! mach, mach, mach! Lach, lach, lach! Doch, doch doch!
Mach doch! Nach und nach, noch und noch, Nachtwache, lach doch!
Das Dach ist nachgemacht, der Nachbar macht Krach, Nachachtung.
Unter Dach und Fach, im Buch nachsuchen, in die Schlucht tauchen.

Der Koch brachte fluchend und fauchend acht mal acht Kuchen.
Der Koch lacht die tauchende Nachbarstochter noch und noch aus.
Die Tochter hat dem Krach machenden Nachbarn Besuche gemacht.
Die Nachtwache hat die Flucht über das Flachdach doch beachtet.

ICH-Laut

Ich, frech, Nächte, Köcher, Sprüche, reich, euch, Elch, manch, durch.
Täubchen, Mädchen, Männchen, Weibchen, Herzchen, Räuschchen.
Bürschchen, Herrchen, Kerlchen, Felchen, Sächelchen, Würstchen.
Riechst, schleichst, weichst, gleichst, reichst, sprichst, nächst, höchst.
Chemie, Chemiker, Cherub, Cherusker, China, Chinese, Chirurg.

Artig, zwanzig, ewig, wenig, ledig, selig, wichtig, richtig, rosig, ruhig.
Käfig, Pfennig, bärtig, König, eintönig, rüstig, Reisig, Zeisig, fleissig.
Predigt, beleidigt, erledigt, besichtigt, ermächtigt, belustigt.
Pfennigs, Käfigs; Königs, wenigst, eiligst, lausigst, traurigst, freudigst.
Beendigst, berichtigt, belustigt, erübrigst, beglaubigst, verteidigt.

Königtum, Honigkuchen, Pfennigstück, Richtigstellung, Wichtigtuer.
Seligkeit, Wenigkeit, Nachlässigkeit, Richtigkeit, Müdigkeit.

Ausnahmen: Königreich, ewiglich, lediglich, wonniglich, männiglich.

Gegenüberstellungen ICH-Laut – G

Ruhig - ruhiger - am ruhigsten. Richtig - richtiger - am richtigsten.
König - Königtum - königlich - Königreich. Wonig - woniglich.
Ledig - lediglich. Ewig - Ewigkeit - ewiglich. Einig - Einigung - Einigkeit.
Selig - Seligkeit. Männlich - männiglich. Heilig, Heiligkeit, Heiligtum.

Ich rechne richtig, ich verpflichte dich, ewig das gleiche Gesicht.
Es reicht nicht, menschliche Schlechtigkeit. Weiche, Wotan, weiche!
Die Absicht ist durchsichtig. Ich besteche höchstens Richter.
In solch schlechtem Licht. Die Schwächen des Nächsten durchhächeln.

Zwanzig Pfennig reichen nicht, vierzig nicht, höchstens siebzig.
Manchmal leuchtet das Gesichtchen des schwächlichen Mädchens.

Wer Schlechtigkeit verteidigt, möchte sich sicherlich auszeichnen.
Manch tschechischer Chirurg beleidigt die Chirurgie der Chinesen.
Molch und Lurch schleichen auf weichen Tätzchen durch den Teich.
Ich dichte! spricht der Dichter und verbricht fürchterliche Gedichte.

ACH - ICH - KS wechselnd

Bach - Bäche, sachlich - sächlich, Schlacht - schlecht, Koch - Köche.
Tochter - Töchter, Buch - Bücher, Kuchen - Küche, wuchtig - wichtig.
Flucht - Pflicht, Strauch - Sträucher, faucht - feucht, weichst - Weichsel.

Docht - dicht, verrucht - recht, Wicht - Wacht, zecht - Zucht, Blache - Blech.
Rauchig - richtig, schnarcht - schwächt, schleicht - verstaucht, Milch - Molch.
Drilch - Drache, durchschleichen - durchstoßen, durchstreichen - durchsucht.

Nachbarlich, Nachtwächter, nachsichtig, nachwachsen, sprachmächtig.
Rachsüchtig, schwachsichtig, beachtlich, Wachstum, schlechtmachen.
Frehdachs, christlich, hochnäsig, wuchtig, Durchbruch, rauchig.

Ich mache Licht. Erich lächelt nachsichtig. Friedrich macht sich recht.
Zuhöchst auf dem Kirchendach. Durchs Tuch durch.
Manche machen den Nächsten schlecht. Durchlaucht ist hochnäsig.

Die Sache macht sich, das niedliche Bienchen brach ein Beinchen.
Nachmittäglicher Besuch, fauchende Mädchen werden wachweich.
Sprachlich nachlässig, Eidechsenbeinchen wachsen nicht nach.
Noch manche Früchtchen fürchten die Nacht, das schwache Geschlecht.
Nachtschattengewächse sind giftig, die reiche Sprache des Königs.

Am wichtigsten ist, dass die Sprache richtig ausgesprochen wird.
Verglichen mit höchsten Ansprüchen genügte die nächste Ansprache.
Das Nachhaltigste der schwachen Predigt war der sachliche Bericht.
Im nächsten, wichtigsten Gefecht erwachen die Fechter nach und nach.